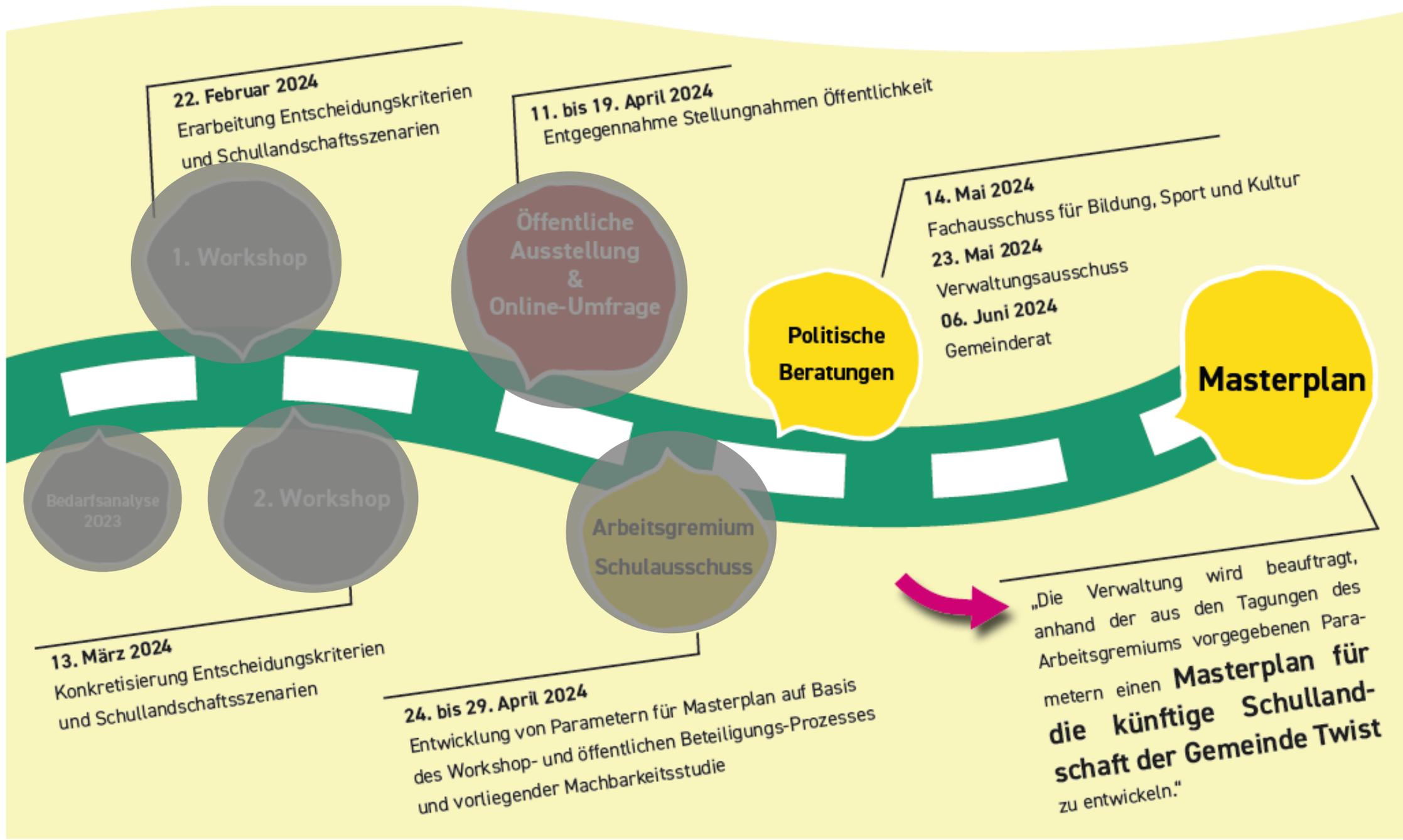




14. Mai 2024

# Schule mit Zukunft in Twist





Ausgangs-  
situation



Erster  
Workshop



Zweiter  
Workshop



Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage



Arbeits-  
gremium



Politische  
Beratungen



Ausgangs-  
situation

Erster  
Workshop

Zweiter  
Workshop

Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage

Arbeits-  
gremium

Politische  
Beratungen

## Machbarkeitsstudie / Bedarfsanalyse

zum Schulbausanierungsprogramm  
der Grundschulen und der Oberschule  
in der Gemeinde Twist  
(Überarbeitung vom 14.06.2023)



Auftraggeber:



Gemeinde Twist  
Flensbergstraße 7  
49767 Twist

Bearbeiter:

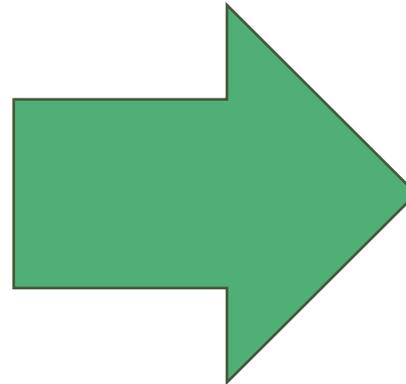


Becker GmbH  
Architekten & Ingenieure  
Spielstraße 4  
49733 Haren-Altenberge

Dipl.-Ing. Architekt  
Christoph Becker

Mitarbeitende  
Michaela Többen  
Beate Nie

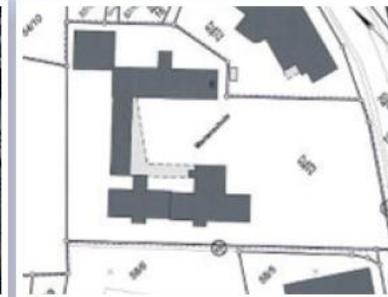
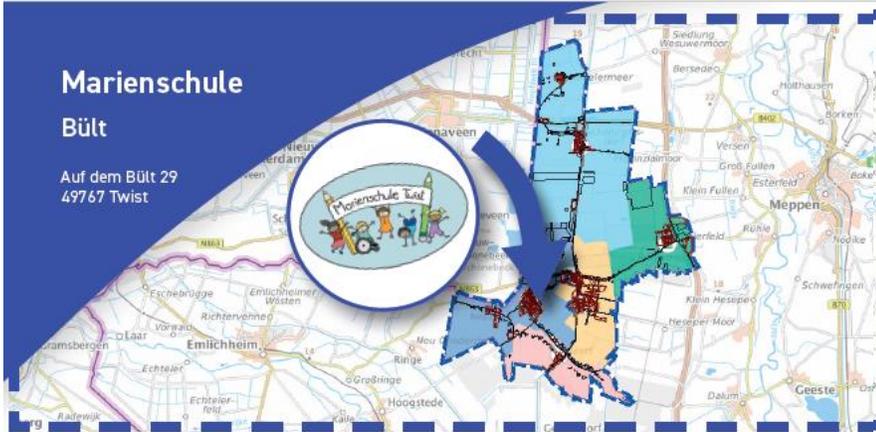
Haren-Altenberge im Februar 2023



# Marienschule

## Bült

Auf dem Bült 29  
49767 Twist



(Quelle: Entwurfskonzept Machbarkeitsstudie / Bedarfsanalyse 2023)

### Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte



Status quo  
2023/2024

155 Schülerinnen und Schüler  
9 Klassen (2. Klasse dreizügig +  
Schulkindergarten mit 14 Kindern)  
11 Lehrkräfte

Entwicklung  
2028/2029

144 (+10?)  
Schülerinnen  
und Schüler

Einschulungen  
pro Jahr

2020/2021	36	Tatsächliche Anzahl Grundschülerinnen und Grundschüler
2021/2022	30	
2022/2023	52	
2023/2024	37	
2024/2025	41	Zukünftige Planung nach Einwohner- meldebestand
2025/2026	38	
2026/2027	35	
2027/2028	34	
2028/2029	37	

(Quelle: Gemeinde Twist 2023)



### Schulgebäude

- Baujahr 1961 / 1969 / teilsaniert / Grundfläche 2.190 m<sup>2</sup> / ca. 1/3 Nutzfläche (Verkehrsflächenanteil / Flure) / 6 Klassen **Schulcontainer** (2026/2027)
- Großflächige Verkehrsflächen (Rettungsweg) - „Flurschule“
- Erhebliche Defizite in einem nicht vorhandenen **Raumprogramm** für die gesetzlich vorgeschriebene **Ganztagsschule**
- Differenzierte Lern- und Ruheräume sind nicht vorhanden
- **Sperrung** Obergeschoss / 8 Klassenräume nicht nutzbar
- Mit geschickter Lösung - Anlage zweiter **Rettungsweg** linke Gebäudeaußenseite = vier Klassenräume wieder nutzbar
- **Multifunktionsraum** mit **Mensaküche** vorhanden



### Beurteilung der Bausubstanz

- **Gebäudesubstanz** mit schlanker Mauerwerksstruktur und Geschossdecken
- **ungenügender Brandschutz** (keine Nutzung der Obergeschosse) da die Fluchtwege aus dem Obergeschoss unzureichend sind
- Hoher **Energieverbrauch** mangels dürftiger energetischer Beschaffenheit
- Eine **Barrierefreiheit** ist im Erdgeschoss gegeben, zu den Obergeschossen ist keine Barrierefreiheit vorhanden



### Wärme- und Strombedarf

- **Wärmebedarf** durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) = ca. 26.630 m<sup>3</sup> / 253.505 kWh
- **Strombedarf** durchschnittlich der letzten 4 Jahre (2018-2021) = ca. 24.705 kWh

# Übersicht

	Ansgarschule	Marienschule	Christophorusschule	Grundschule Adorf	Franziskusschule	Oberschule
<b>Schüler aktuell</b>	119	154 + 15	39	41	79	301
<b>Lehrkräfte</b>	8	11	4	5	5	32
<b>Baujahr</b>	1958 / 1967 / 2006	1961 / 1969	1933 / 1953 / 1956 / 1961 Umbau 2020/21	1931 / 1933 / 1936 / 1964	2023	1975
<b>Grundfläche</b>	1.860 m <sup>2</sup>	2.190 m <sup>2</sup>	940 m <sup>2</sup>	590 m <sup>2</sup>	930,84 m <sup>2</sup>	6.921,15 m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	3 + 4 in Containern	3 + 6 in Containern	3	3	4 + 2 Fachräume	25
<b>Mensa</b>	ja, zu klein	ja, im Multifunktionsraum	Mehrzweckraum inkl. Mensa	nicht direkt vorhanden	vorhanden	große Mensa
<b>Differenzierungsräume</b>	nicht vorhanden	nicht vorhanden	fehlender Betreuungsraum	nicht vorhanden	vorhanden	Überzahl an Fachräumen
<b>Raumprogramm für Ganztagschule</b>	erhebliche Defizite	erhebliche Defizite	erhebliche Defizite	erhebliche Defizite	voll erfüllt	gegeben
<b>Gebäudesubstanz</b>	teilsaniert, ohne energetische Standards	teilsaniert, schlanke Mauerwerks- struktur und Geschossdecken	teilsaniert, vorderes Gebäude einsturzgefährdet	teilsaniert, Dachgeschoss im Altbau stark sanierungsbedürftig	Neubau	teilsaniert, Umbau- und Sanierungs- konzept zur optimalen Raumnutzung
<b>Brandschutz</b>	ungenügend, keine Nutzung der Obergeschosse	ungenügend, keine Nutzung der Obergeschosse	genügend	eingeschränkt	erfüllt	ausreichend
<b>Energie</b>	hoher Energieverbrauch Wärmebedarf (ca.) = 24.820 m <sup>3</sup> / 236.244 kWh  Strombedarf (ca.) = 17.250 kWh	hoher Energieverbrauch Wärmebedarf (ca.) = 26.630 m <sup>3</sup> / 253.505 kWh  Strombedarf (ca.) = 24.705 kWh	hoher Energieverbrauch Wärmebedarf (ca.) = 14.920 m <sup>3</sup> / 142.015 kWh  Strombedarf (ca.) = 7.485 kWh	hoher Energieverbrauch Wärmebedarf (ca.) = 9.185 l - Öl  Strombedarf (ca.) = 7.550 kWh	niedriger Energieverbrauch	Wärmebedarf (ca.) = 707 MWh (707.250 kWh)  Strombedarf (ca.) = 75.500 kWh
<b>Barrierefreiheit</b>	nur im Erdgeschoss gegeben, WC nicht nach heutigen Anforderungen	nur im Erdgeschoss gegeben	nicht gegeben	nicht gegeben	vorhanden inkl. barrierefreiem und behindertengerechtem WC	nur in Teilen bedingt gegeben

Ausgangs-  
situation

Erster  
Workshop

Zweiter  
Workshop

Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage

Arbeits-  
gremium

Politische  
Beratungen

# Einbindung von Expertinnen und Experten

## Schulleitungen

- Ansgarschule
- Christophorusschule
- Franziskusschule
- Grundschule Adorf
- Marienschule
- Oberschule

## Arbeitsgremium Schulausschuss

- Politische Ausschussmitglieder
- Elternvertreter
- Lehrervertreter
- Mitmischer

## Schülervertretung

- Vorsitzende und stellv. Vorsitzende

## Elternratsvorsitzende

- Ansgarschule
- Christophorusschule
- Franziskusschule
- Grundschule Adorf
- Marienschule
- Oberschule

## Rechtliche Seite

- Landkreis Emsland 1. Kreisrat
- Regionales Landesamt für Schule und Bildung (RLSB)
- Gemeindeverwaltung Twist, Fachbereich Allgemeine Verwaltung
- Gemeindeelternrat
- St. Vitus Werk

Erster Workshop

# Schule mit Zukunft

in Twist

Vorgaben an die Schule der Zukunft

Alle Schulen sind inklusiv!

Rechtsanspruch BTS ab 2026!

§ NSche

An einem Strang ziehen

individuelle Lösungen

Schule nach vorne bringen

alle Kinder mitdenken

Alle Meinungen abholen

gute Schulbedingungen

Gesunde Schule

schnelle Lösung für alle Schulen

Schule für alle

Konstruktive Lösungen

gemeinsame Perspektive

klare Perspektive

Lösung für jeden Dasteil

große Ideen-sammlung

aus Containern

# Schule mit Zuk

in Twist

Schüler:innen

Erwartungen an die Schule der Zukun

Pausenräume / Schulstraße (schlecht Wetter)

Gemeinschaft

Betreuungs-schlüssel

Schulhof Gestaltung

Turnhalle

Lehrerzimmer (Ausstattung)

Farbgestaltung (nicht nur weiß)

früheres Kennenlernen OBS / Grundschule

überdachte Fahrradständer

Sicherheitskonzept Wertschätzung Schulgebäude

Anforderungen an die Schule der Zukun

ausreichende große Ganztagsbereich

Barriere-freiheit z.B. Aufzug

Inklusion

# Schule mit Zukunft

in Twist

Naturpark "Moos"

Schulleitung

Erwartungen an die Schule der Zukunft

max. 2-3 zügig (GS)

attraktive u. naturnahe Schulhöfe

Rückzugs-räume für Kinder

Eigenheit der einzelnen Schulen erhalten

Kurze sichere Wege für

Schulsozial-arbeit ausbauen

Anforderungen an die Schule der Zukunft für Lehrende + päd. Mitarbeiter

KL. Systeme: Man kennt die Elternhäuser familiäre u. kindorientierte Schulen

Lehrer-/Päd. gesundheit

Lern- und Lebensraum

Lange Fahrzeit - eine Fußgängerin verlängert den Schulweg eines Kindes ein-gehen - Inklusion

Schulverbund 5 GS plus 1 GS plus OBS

Schulverbund mit 1 GS plus OBS

päd. Mitar-beiter & Angehörige -> Wertschätzung

Anforderungen an die Schule der Zukunft für Schüler:innen zum Lernen

OS wieder einführen für die OBS

Getrennt: KL 1-4 KL 5-10

Kooperationen mit den Sportvereinen, VHS...

Klassengröße

SKG behalten

Raum und Zeit für Fördern u. Fordern

Individualisierung ermöglichen

Digitalisierung

Fachräume Sporthalle

moderne helle Räume größer als 54 m²

Klassenverband plus Raum f. ind. Arbeiten



## Erster Workshop

### Schule als Gemeinschaftsort

- Schulhofgestaltung
- Dorferhaltung
- Identifizierung mit dem Ortsteil
- Gemeinschaft
- Kleine Systeme - man kennt die Eltern
- Lern- und Lebensraum
- Kooperationen mit Sportvereinen, VHS usw.
- Kleine Füße - kurze Wege

### Schule als Lernort

- Inklusiv
- Turnhalle
- Betreuungsschlüssel
- Raumkonzept (Rückzugsmöglichkeit)
- Pausenräume/ Schulstraße (bei Regen)
- Farbgestaltung
- Lehrerzimmer
- Individuelle Möblierung
- Kleinere Gemeinschaft = größeres Engagement
- Barrierefreiheit
- Digitalisierung
- Ausreichend großer Ganztagesbereich
- Lern- und Lebensraum
- Schulsozialarbeit ausbauen
- Individualisierung ermöglichen
- Klassengröße
- Raum und Zeit für fordern und fördern
- Moderne helle Räume >54 m<sup>2</sup>
- Klassenverband + Raum für individuelles Arbeiten
- Überdachte Fahrradständer

### Schullandschaft

- Ganztagschulen
- Klassenbildungserlass
- Grund- und Oberschule (GOBS)
- Eine Schule mit Aussenstellen?
- Gymnasialer Zweig OBS
- Mehrere Schulstandorte
- Gute Erreichbarkeit/ Förderung Selbstständigkeit
- Sicherheitskonzept - Wertschätzung Schule
- Sicherer Schulweg/ -hof
- max. 2-3 zügig
- Kleine Systeme - man kennt die Eltern
- Lange Fahrtzeiten verlängern den Schultag der Kinder
- Familiäre und kindorientierte Schulen
- Lehrergesundheit
- Päd. Mitarbeitende - Qualität der Arbeit - Wertschätzung
- Schulverbund 5 GS + OBS?
- Schulverbund 1 GS + OBS?
- Orientierungsstufe (OS) wieder einführen
- getrennt: Klasse 1-4 und Klasse 5-10
- Schulkindergarten (SKG) behalten
- Fachräume und Sporthallen usw.
- Schüler- und Kindergesundheit

Ausgangs-  
situation

Erster  
Workshop

Zweiter  
Workshop

Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage

Arbeits-  
gremium

Politische  
Beratungen

7



Individualität betrachten!



Schulweg: fußläufig oder mit dem Fahrrad (Optimum) <sup>\*250 Meter</sup>  
 innerhalb der Schule: sinnvolle Anordnung der Räume - zentrale Öffnung, genutzte Räume

Betreiber-schlüssel - ganz Personal für die Schülerzahl  
 Differenzierungsraum/Individualität  
 ↳ Raum für räumliche Trennung in Schularbeit

Sichere Radwege-Verbindungen  
 Übergänge  
 Bring- und Abholzone  
 ↳ Als Einbahnstraße



Räumlichkeit - Erhalt und Nutzung für das Dorf

optimale Klassengröße  
 Aber auch große Klassenräume > 54 m<sup>2</sup> möglich  
 ↳ größer besser!

räuml. und schulbelle (ganzkl.) Trennung



Schulgemeinschaft: Freunde! Zusammenleben im Dorf!  
 Ethnizität in Schule (Ganztag) (Lern) (Bibliothek)

ökologischer  
 natürlich  
 abwechslungsreich  
 abwechslungsreich  
 + teilbar

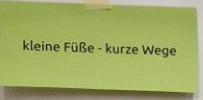
Fachräume - auch für 65 z.B. Musik u. Werken!  
 Multiroom  
 Sporthalle - abhängig von der Schulgröße



Stoße mitl. Vorhaben & Kooperationsklassen



# Das Kind im Blick



-> verkehrssichere Schulumgebung ->



Sichere kleine Systeme

Förderung Selbstständigkeit  
 schnelle Erreichbarkeit  
 Alters angemessene, barriere Schilweg  
 auch zu Sportplätzen, DGH, Verkehrsrummen (Bezug Ganztage + Kooperationen)



Identität  
 Altersabh. Gemeinschaftsbildung  
 Sozialisierung  
 ↳ Stabilität  
 ↳ Lernefeld  
 ↳ Persönlichkeitsentwicklung  
 ↳ Einflussfaktor

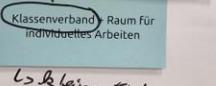
verschiedene Arbeitsformen  
 flexible Arbeitsweisen möglich

getrennte räumliche Systeme  
 ↳ getrennte Wege



Aktivität für Familien  
 Kaufkriterium Bauplatz  
 Vermessung, Überalterung  
 ↳ Partizipation erleichtert

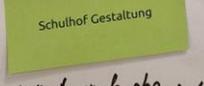
Raum und Zeit für fordern und fördern  
 Schulsozialarbeit (Stunden, Raum)



Wohlfühlumgebung  
 Schulhof Gestaltung  
 ↳ naturnah, eben, aufig, attraktiv, Spiel- und Bewegungsräume

keine Einheiten ermöglichen  
 Lernbereiche - oder  
 rezeptions- oder  
 Kooperationsräume

Anpassungsfähig  
 vielfältig nutzbar  
 ↳ sichere Ausstattung in Sporthallen



Ausstattungsmaßnahmen mit Pflanzen => großzügig  
 Kontakt/Interaktion  
 ↳ Teilhabe / Zugehörigkeit



## Schule als Gemeinschaftsort

### Kleine Füße – kurze Wege

- Schulweg: Optimal fußläufig oder mit dem Fahrrad
- Einschätzung: 250m Fußweg, 2km mit dem Fahrrad
- Aber die Wege sind immer individuell zu betrachten (u.a. Alter der Kinder, Sicherheit des Schulweges!)

## Schule als Lernort

### Klassenverband + Raum für individuelles Arbeiten

- Kleine Einheiten ermöglichen
- Lernbuchten/ -ecken
- Reizarme Besprechungsräume

### Raum und Zeit, um fordern und fördern zu können

- Betreuungsschlüssel wichtig – genug Personal für die Schülerzahlen
- Differenzierungsraum (Individualförderung) berücksichtigen
- Insgesamt für räumliche Trennung in Schularbeit
- Verschiedene Arbeitsformen ermöglichen durch großzügige Räume
- Flexible Arbeitsweisen ermöglichen durch vielfältige Raumnutzungskonzepte
- Schulsozialarbeit an Schulstandorten einplanen (Stunden, Raum)

### Klassengröße

- Optimale Klassengröße – sichere kleine Systeme
- Aber auch große Klassenräume - 54qm Vorgabe -> größer ist besser!

### Inklusiv

- Strenge rechtliche Vorgaben (bilden einen guten Rahmen!)
- Kooperationsklassen (als Kooperationsklassen werden Förderschulklassen bezeichnet, die an Regelschulen geführt werden)
- Ausstattungsmerkmale mitplanen => großzügig
- Kontakt/ Interaktion herausfordern und ermöglichen
- Teilnahme, -habe/ Zugehörigkeit bei Schulplanung berücksichtigen

### Gemeinschaft

- Schulgemeinschaft: Freunde in der Grundschule finden -> Zusammenleben im Dorf!
- Ehrenamt in Schule aus dem Dorf / der Dorfgemeinschaft (u.a. für Ganztagsbetreuung, Leseeltern, Bibliotheksbetreuung)

Identität wird über Schulgemeinschaft gebildet

## Schullandschaft

### Sicherer Schulweg/ -hof

- Verkehrssichere Schulumgebung
- Sichere Radwege- und Gehwegverbindungen
- Sichere Übergänge (z.B. Zebrastreifen) auf dem Schulweg schaffen
- Bring- und Abholzone für Eltern und Angehörige
- Ggfs. als Einbahnstraße

### WENN Schulverbund dann getrennt:

#### Klasse 1-4 und Klasse 5-10 (- Schulverbund 5 GS + OBS)

- Räuml. und strukturelle (gesamte) Trennung (getrennte räumliche Systeme)
- Getrennte Wege

### Fachräume und Sporthallen usw.

- Fachräume auch für Grundschule berücksichtigen (z.B. für Musik und Werken)
- Multi(funktions)raum
- Sporthalle – abhängig von der Schulgröße
- Anpassungsfähig, vielfältig nutzbar
- Sichere Ausstattung

Ausgangs-  
situation

Erster  
Workshop

Zweiter  
Workshop

Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage

Arbeits-  
gremium

Politische  
Beratungen



Öffentliche Ausstellung der Ergebnisse im Rathaus der Gemeinde Twist sowie Darstellung auf der Homepage der Gemeinde Twist vom 11. bis zum 19. April 2024

Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage



Gemeinsam  
in Twist

# Mach mit!

...weil jede Meinung zählt!



[www.umfrageonline.com/c/schulemitzukunft](http://www.umfrageonline.com/c/schulemitzukunft)

Die hier präsentierten Workshopergebnisse spiegeln die erarbeiteten Eckpunkte und laden dazu ein, an der parallel stattfindenden Online-Umfrage in Vorbereitung auf den Masterplan Schule teilzunehmen.

Dafür bitte den obenstehenden QR-Code scannen.

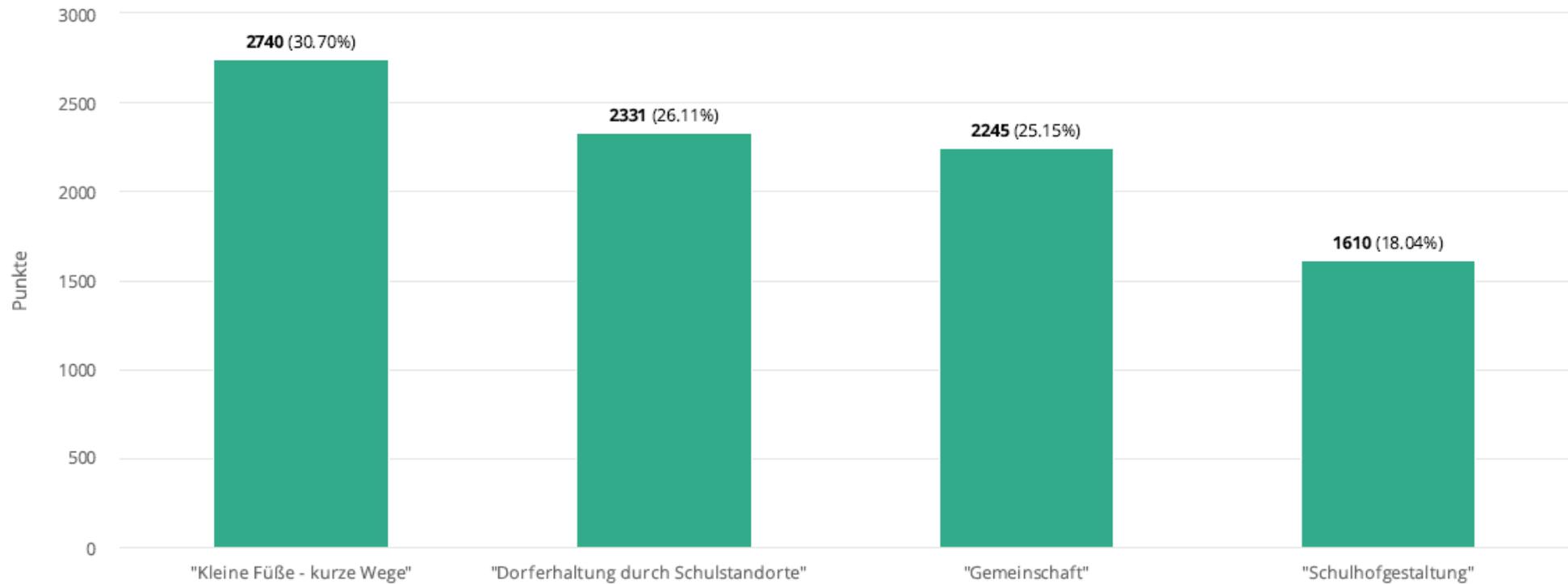
Insgesamt verzeichnete die Umfrage (sowohl digital als auch schriftlich) im vorgenannten Zeitraum **1.240 Teilnahmen.**

Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage

## Schule als Gemeinschaftsort

Bitte ordnen Sie die folgenden Punkte in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie ein, wobei der erste Punkt der wichtigste ist.

Anzahl Antworten: 967

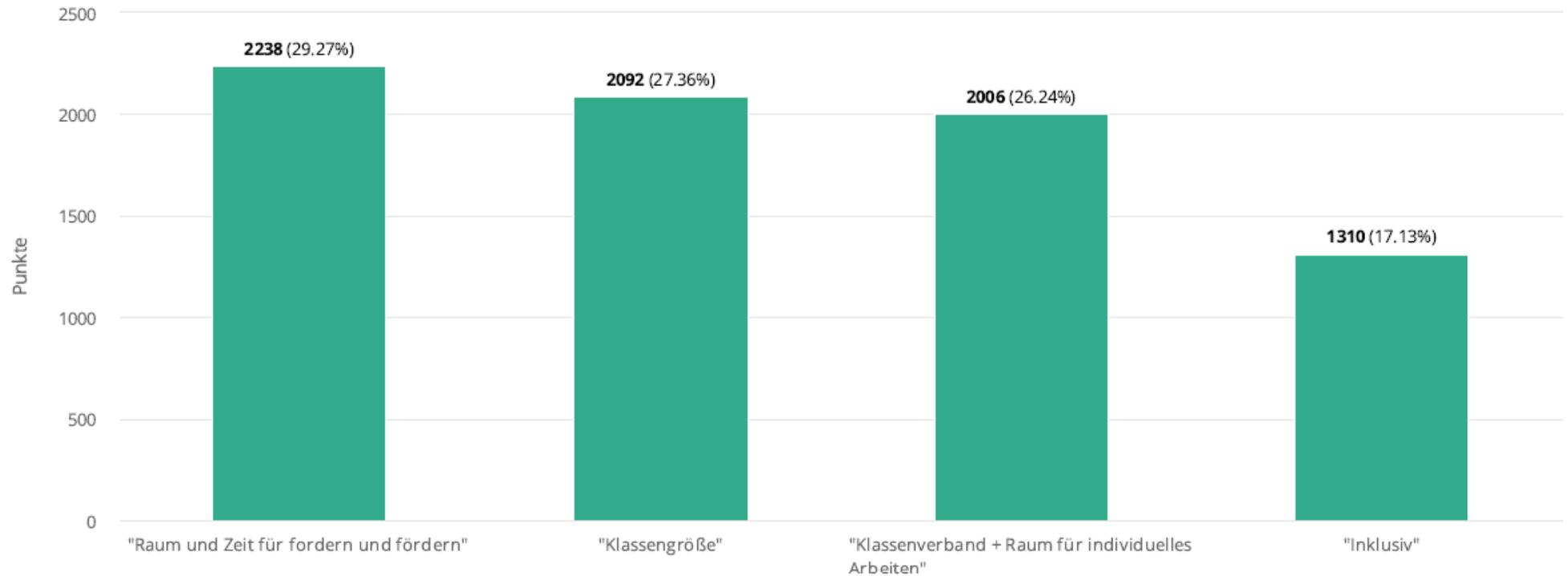


Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage

## Schule als Lernort

Bitte ordnen Sie die folgenden Punkte in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie ein, wobei der erste Punkt der wichtigste ist.

Anzahl Antworten: 814

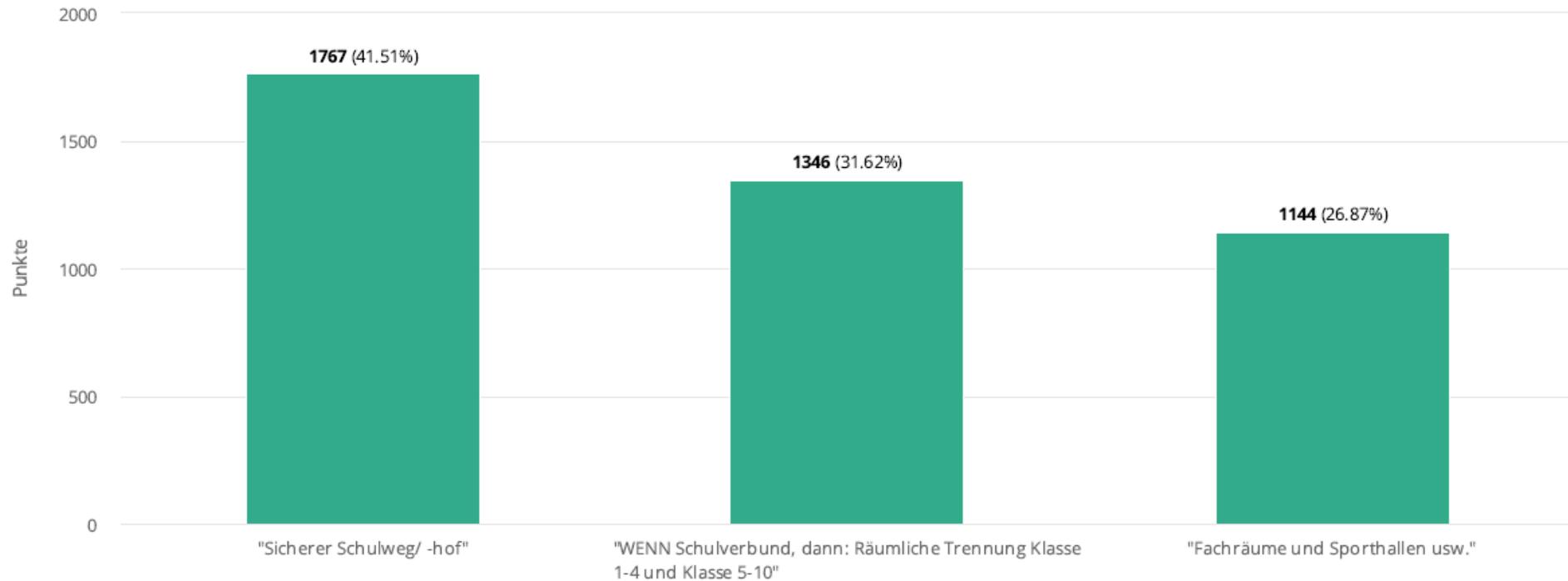


Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage

## Schullandschaft in der Gemeinde Twist

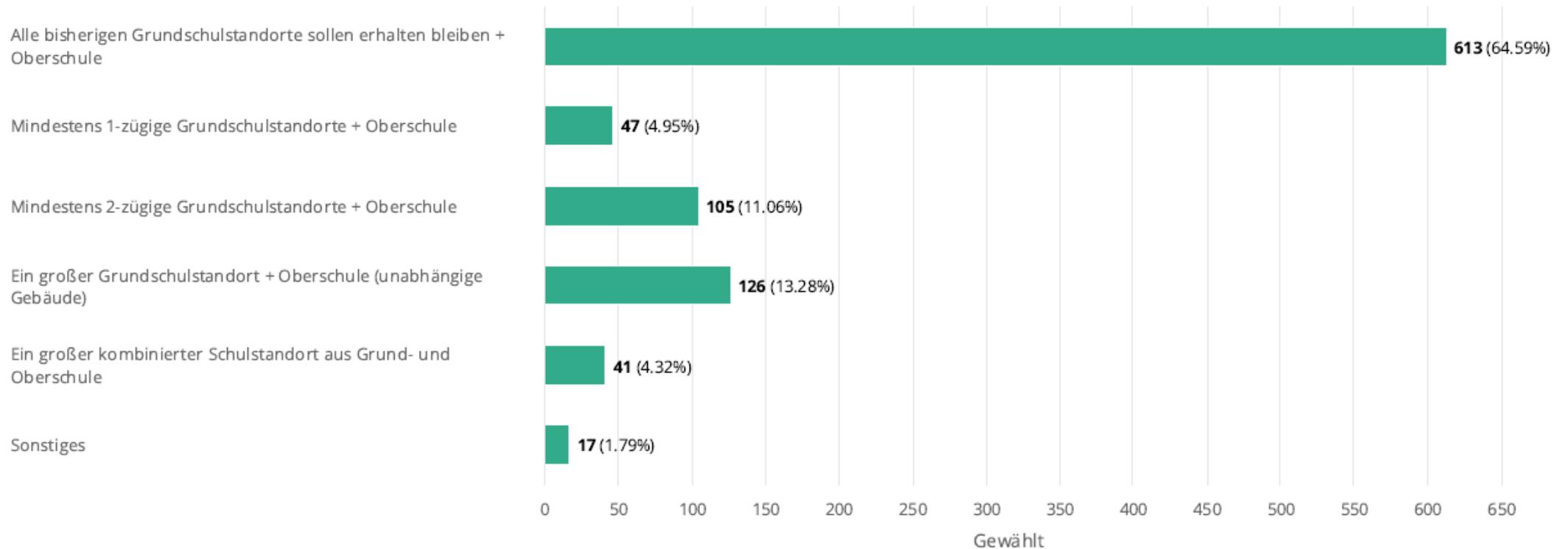
Bitte ordnen Sie die folgenden Punkte in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für Sie ein, wobei der erste Punkt der wichtigste ist.

Anzahl Antworten: 805



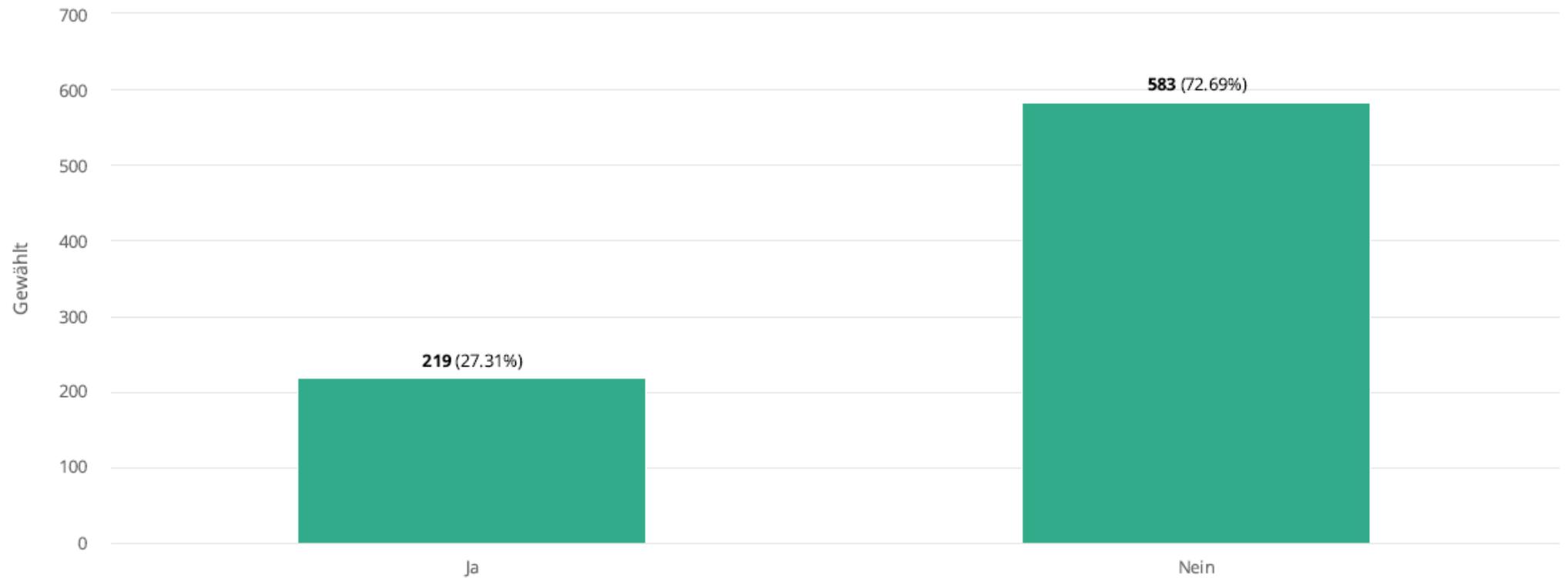
## Wie sieht meine Schullandschaft der Zukunft in Twist aus?

Anzahl Antworten: 949



## Sollte es einen räumlichen Verbund aus Schule und Kindertagesstätte geben?

Anzahl Antworten: 802





Ausgangs-  
situation

Erster  
Workshop

Zweiter  
Workshop

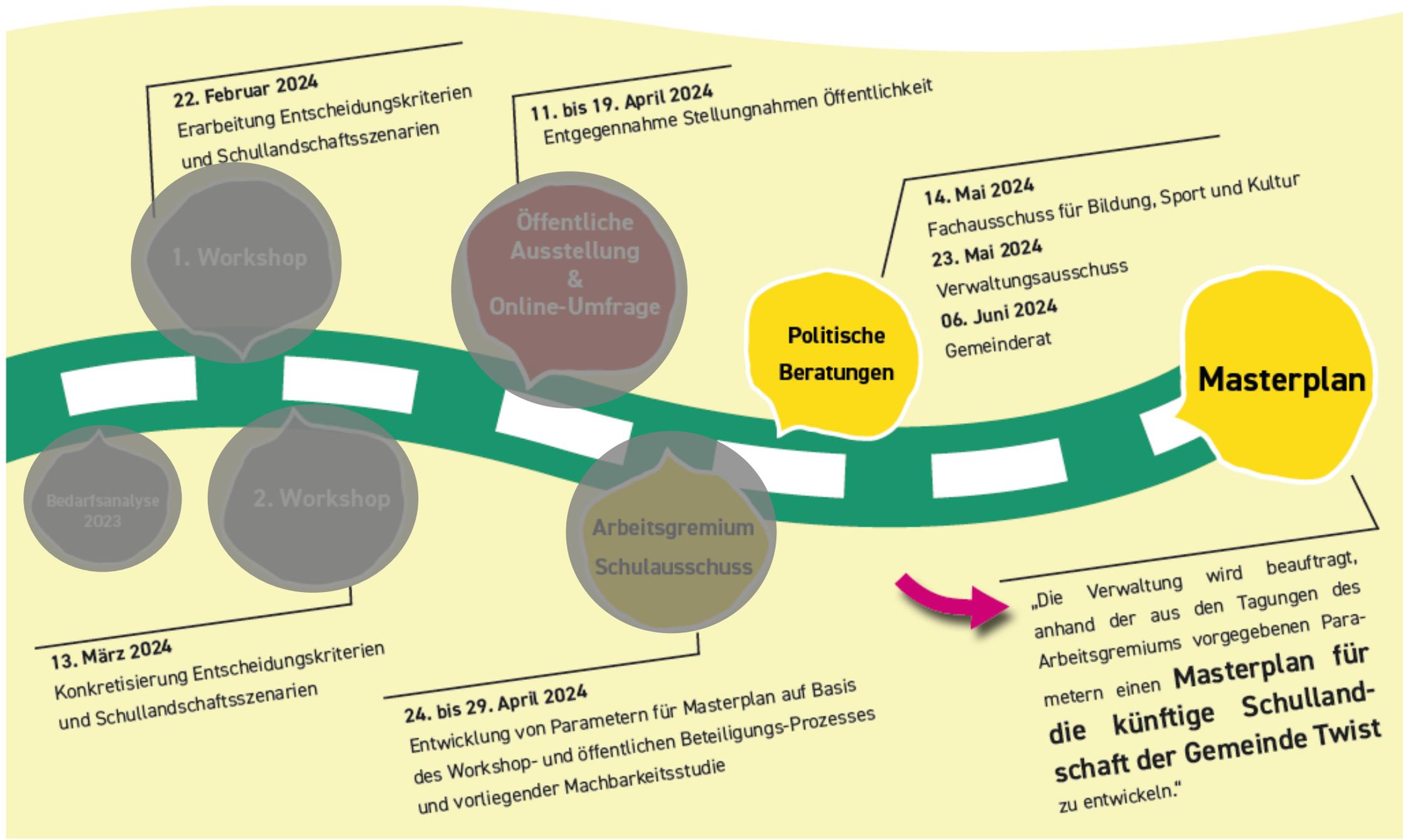
Öffentliche  
Ausstellung und  
Umfrage

Arbeits-  
gremium

Politische  
Beratungen

## Beratungsergebnis des Arbeitsgremiums

- a. Das Gremium spricht sich dafür aus, dass die akuten Maßnahmen an allen Grundschulen außer Schöninghsdorf-Franziskusschule in Bezug auf Brandschutz, sowie Barrierefreiheit laut Machbarkeitsstudie und der dort genannten Kostensituation umgesetzt werden.
- b. An der Oberschule sind die Kosten für Maßnahmen zu ermitteln, die eine Barrierefreiheit herstellen.
- c. Das Gremium beauftragt die Verwaltung die Kosten für die Sanierung Twist/ Bült – Marienschule und Twist-Siedlung – Ansgarschule bis hin zur Kostenberechnung zu ermitteln.





**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

**Schule mit Zukunft  
in Twist**

**Danke!**